

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für außerschulische Lernförderung

Vordrucke und Anlagen finden Sie auch im Internet unter www.kreis-dueren.de/vv/formulare.php

Name, Vorname (Empfänger/in der Grundleistung bzw. gesetzl. Vertreter/in) <hr/>		Eingang: Aktenzeichen: <hr/> (Bitte angeben, wenn bekannt)
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.) <hr/>		
Name, Vorname (des Kindes)	geboren am	
Schule Anschrift		
Klasse/Jahrgangsstufe		

Ich beantrage die Übernahme der entstehenden Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung.

Ich/Mein Kind beziehe/bezieht

- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) von der job-com -Jobcenter Kreis Düren-
- Sozialhilfeleistungen (SGB XII) vom Sozialamt
- Wohngeld und/oder Kinderzuschlag (aktuellen Leistungsbescheid bitte beifügen)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vom Sozialamt

Ich/ Mein oben genanntes Kind benötige/benötigt zusätzliche Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann bzw. nicht ausreichend ist. Ich erkläre daher, dass für mich/ mein Kind Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgendem Fach / folgenden Fächern entstehen:

Es handelt sich um

- einen Erstantrag
- den ersten Folgeantrag
- den zweiten Folgeantrag

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule der job-com / der Kommune das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
- Für den Fall eines Antrages im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von 6 Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.
- Die Bestätigung der Schule zur Notwendigkeit der Lernförderung ist beigefügt

Die Lernförderung soll von dem umseitig benannten Anbieter erbracht werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller/in)

(Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
minderjähriger Antragsteller/in)



Vom Leistungsanbieter auszufüllen:

Privater Anbieter

Name, Vorname	Geburtsdatum/Geburtsort
Anschrift	Beruf (wenn Schüler, Klasse bzw. Jahrgangsstufe)
Kontoinhaber und Geldinstitut	BIC und IBAN
Kosten pro Stunde Lernförderung	Datum, Unterschrift

Gewerblicher Anbieter

Name	Anschrift
Verantwortliche/r Ansprechpartner/-in	Telefon-Nr.
Kontoinhaber und Geldinstitut	BIC und IBAN
Kosten pro Stunde Lernförderung	Datum, Unterschrift

► **Bitte Gewerbeanmeldung beifügen**

► Hinweis für alle Anbieter

Die beantragte Lernförderung wird in Form einer Kostenübernahmeerklärung gewährt, die der Antragsteller / die Antragstellerin bei Ihnen vorlegt. Diese Kostenübernahmeerklärung bitte ich nach Abschluss der Lernförderung zusammen mit Ihrer Kostenaufstellung bei der Rechnungsstelle der job-com des Kreises Düren, 52351 Düren, Bismarckstraße 10 einzureichen.

Bestätigung der Schule zum Antrag

für den Schüler/die Schülerin:

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung in folgendem Fach / folgenden Fächern:

Begründung des Bedarfs:

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und Erlangung eines höheren Lernniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, z.B. bei folgenden Anlässen:
- Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung
 - Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
 - Schulabschluss
 - Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
- Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr.
- Sonstiges:
- _____
- Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Empfohlene Art der Lernförderung:

- Einzelunterricht Kleingruppe Gruppe

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

- 15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden _____ Stunden

Bei einem Folgeantrag:

- weitere 10 Stunden 20 Stunden _____ Stunden

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

(Ort, Datum)

(Stempel der Schule / Unterschrift Schulleitung)